

# Pressemitteilung

2. März 2022

## Hohe Arbeitskräftenachfrage im Februar

- Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit im Februar
- Arbeitslosenzahlen weiterhin deutlich unter Vorkrisenwerten
- Starker Stellenzuwachs im vergangenen Monat erreicht Rekordniveau

	Monat	Vor- monat	Vorjahres- monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
<b>Arbeitslose</b>	<b>10.006</b>	<b>10.097</b>	<b>12.235</b>	<b>- 2.229</b> <b>- 18,2%</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>3,9 %</b>	<b>3,9 %</b>	<b>4,8 %</b>	

„Trotz eines leichten Rückgangs der Arbeitslosigkeit blieb die Arbeitslosenquote im Februar bei 3,9 Prozent, lag damit aber weiterhin deutlich unter dem Vorjahres- und Vorkrisenniveau. Anhand der steigenden Zahl der Arbeitsaufnahmen sowie der erneut gestiegenen Nachfrage nach Arbeitskräften ist der nahende Frühling bereits deutlich spürbar“, schildert Sebastian Peine die aktuelle Arbeitsmarktlage.

Die Zahl der arbeitslosen Menschen ging im Vergleich zum Januar um 91 zurück. Von der saisonalen Arbeitslosigkeit waren vor allem Männer betroffen. Zum Jahreswechsel wurden aus den Gesundheitsberufen vermehrt Arbeitssuchend-Meldungen verzeichnet. Im Februar meldeten sich aus diesem Berufszweig 182 Männer und Frauen arbeitssuchend, deutlich weniger als im Januar.

Die **Unterbeschäftigung** umfasste im Februar 13.175 Personen. Dies war ein geringfügiger Rückgang um 0,3 Prozent im Vergleich zum Januar, verglichen mit dem Vorjahresmonat sank die Unterbeschäftigung allerdings deutlich. Gegenüber Februar 2021 waren 2.585 Männer und Frauen weniger betroffen. Die Unterbeschäftigung bildet umfassender als die Arbeitslosigkeit alle Personen ab, welchen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es werden auch Personen einbezogen, die nicht als arbeitslos gelten. Die Kurzarbeit wird nicht berücksichtigt.

Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** nahm im Februar wieder deutlich Fahrt auf. 1.951 freie Arbeitsplätze wurden dem Arbeitgeber-Service neu gemeldet. Das meiste Personal wurde von Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe, dem Handel, dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie aus der Zeitarbeit gesucht. Weiterhin gute Chancen bieten sich kaufmännisch ausgebildeten Bewerbern. Des Weiteren werden auch verstärkt Hilfskräfte gesucht, hierbei vor allem im Bereich Reinigung, Lagerwirtschaft und in der Metallbranche. Insgesamt waren 8.429 Arbeitsstellen im Bestand, was ein absolutes Rekordniveau darstellt.

Nach aktuellen Daten wurde im Februar für bis zu 492 Personen **Kurzarbeit** neu angemeldet. Das sind deutlich weniger als noch im Januar.

Die aktuellsten Hochrechnungen zur tatsächlich eingetretenen Kurzarbeit liegen für Oktober 2021 vor und gehen von 3.873 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in 457 Betrieben aus. Bis 31. März 2022 gelten ein erleichterter Zugang zum Kurzarbeitergeld, ein Anspruch auf erhöhte Leistungssätze und Hinzuerdienstmöglichkeiten während der Kurzarbeit.

## Überblick nach Kreisen

<b>Bayreuth, Stadt</b>				
	Monat	Vor- monat	Vorjahres- monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.774</b>	<b>1.778</b>	<b>2.183</b>	<b>- 409</b> <b>- 18,7%</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>4,4 %</b>	<b>4,4 %</b>	<b>5,4 %</b>	
<b>Bayreuth, Landkreis</b>				
	Monat	Vor- monat	Vorjahres- monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.845</b>	<b>1.817</b>	<b>2.309</b>	<b>- 464</b> <b>- 20,1%</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>3,0 %</b>	<b>3,0 %</b>	<b>3,8 %</b>	

Im Februar blieb die Arbeitslosigkeit und die Arbeitslosenquoten in Stadt und Landkreis Bayreuth auf dem Niveau des Januars, aber weiterhin deutlich unter dem Vorjahres- und Vorkrisenniveau. So konnten auch im Februar 341 Arbeitsaufnahmen realisiert werden.

In der Region Bayreuth stieg die **Nachfrage nach Arbeitskräften** wieder deutlich an. Im Februar wurden 684 freie Arbeitsstellen neu gemeldet. Den größten Personalbedarf meldeten die Unternehmen der Zeitarbeit, des Handels und des Gesundheits- und Sozialwesens. Insgesamt waren 3.050 offene Arbeitsplätze aus der Region Bayreuth im Bestand.

<b>Hof, Stadt</b>				
	Monat	Vor- monat	Vorjahres- monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.347</b>	<b>1.367</b>	<b>1.746</b>	<b>- 399</b> <b>- 22,9%</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>5,6 %</b>	<b>5,6 %</b>	<b>7,2 %</b>	

<b>Hof, Landkreis</b>				
	Monat	Vor- monat	Vorjahres- monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.820</b>	<b>1.891</b>	<b>2.111</b>	<b>- 291</b> <b>- 13,8%</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>3,6 %</b>	<b>3,7 %</b>	<b>4,1 %</b>	

Im Stadtgebiet Hof sowie im Landkreis Hof ging die Zahl der Arbeitslosen etwas zurück. 3.167 Männer und Frauen waren im vergangenen Monat von Arbeitslosigkeit betroffen, deutlich weniger als noch ein Jahr zuvor. Trotz des Wintermonats Februar gelangen 293 Arbeitsaufnahmen.

Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** stieg im Vergleich zum Vormonat wieder deutlich an. Die Unternehmen aus Stadt und Landkreis Hof meldeten der Agentur für Arbeit im Februar 684 offene Arbeitsstellen. Ein Blick zurück auf den Februar des Vorjahres lässt die Dynamik im Stellenzugang erkennen: es wurden 90 Prozent mehr Stellen gemeldet als im Jahr zuvor. Die aktuellen Bedarfe kamen überwiegend aus dem Bereich des verarbeitenden Gewerbes, dem Handel und dem Gesundheits- und Sozialwesen. Aber auch die Unternehmen der Zeitarbeit benötigten wieder verstärkt Personal. Insgesamt waren 2.701 freie Arbeitsplätze im Bestand.

<b>Kulmbach</b>				
	Monat	Vor- monat	Vorjahres- monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.405</b>	<b>1.439</b>	<b>1.718</b>	<b>- 313</b> <b>- 18,2 %</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>3,4 %</b>	<b>3,5 %</b>	<b>4,2 %</b>	

Im Landkreis Kulmbach ging die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat leicht zurück, lag aber weiterhin deutlich unter dem Vorjahres- und Vorkrisenniveau. 1.405 Männer und Frauen waren als arbeitslos registriert. Im Februar konnten 124 Personen die Arbeitslosigkeit wegen Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beenden.

Die **Arbeitskräftenachfrage** stieg in Kulmbach deutlich an. 254 neue Arbeitsstellen wurden von den Kulmbacher Firmen gemeldet. Der größte Bedarf an Personal entfiel hierbei auf Unternehmen der Zeitarbeit, des verarbeitenden Gewerbes sowie des Gastgewerbes. Insgesamt stand ein Pool von 1.406 Stellenangeboten im Landkreis Kulmbach zur Verfügung.

<b>Wunsiedel im Fichtelgebirge</b>				
	Monat	Vor- monat	Vorjahres- monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.815</b>	<b>1.805</b>	<b>2.168</b>	<b>- 353</b> <b>- 16,3 %</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,7 %</b>	<b>5,6 %</b>	

Im Landkreis Wunsiedel stieg die Zahl der Arbeitslosen im Februar noch einmal geringfügig an. Die Arbeitslosenquote blieb jedoch auf dem Niveau des Vormonats und lag weiterhin deutlich unter dem Vorjahresniveau. In der Region Wunsiedel konnten im Februar 179 Personen eine Erwerbstätigkeit aufnehmen.

Die **Nachfrage nach Personal** stieg im vergangenen Monat weiter an. Die stellsenseitige Dynamik war ungebrochen. Für 329 neue Arbeitsstellen suchten die Wunsiedler Unternehmer geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für die Bereiche des verarbeitenden Gewerbes, des Handels sowie der Zeitarbeit wurden die meisten freien Arbeitsplätze gemeldet.